



Landesdelegiertentag 2025 des GSVBW am 26.10.2025

Protokoll

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Satzungsmäßigkeit der Einladung

Der Präsident begrüßt als Versammlungsleiter um 14.00 Uhr die anwesenden Delegierten der Mitgliedsvereine. Die satzungsgemäße Einladung wird festgestellt.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Es sind aktuell 152 Delegierte, inklusive der Mitglieder des Gesamtvorstands anwesend.

TOP 2 Gedenken

Der GSVBW Präsident bittet die Anwesenden sich zum Gedenken, an die im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder zu erheben. Stellvertretend für alle verstorbenen Mitglieder erwähnt er namentlich Günther Moning, Manfred Kison und Harald Siegmund.

H. Glaser stellt Ute Schumacher vor, die die Geschäftsstelle unterstützt.

Helmut Glaser richtet Grüße des BDS Bundesverbandes an die Delegierten aus.

TOP 3 **Wahl der Bundesdelegierten**

Der Präsident verweist auf die, den Delegierten vorliegende Liste, mit der namentlichen Aufstellung der Kandidaten für die Aufgabe als Bundesdelegierte. Er erwähnt, dass der Landesverband eigentlich 36 Delegierte benennen könnte, es aber nur 26 Interessenten gab. Er schlägt daher vor, die Liste „en bloc“ abzustimmen.

Die Wahl der Bundesdelegierten wird einstimmig angenommen

Er gratuliert den neu gewählten Delegierten und weist darauf hin, dass sie in der nächsten Woche die Einladung und Tagesordnung zur BdLV 2025 bekommen. Er bittet um unmittelbare Rückmeldung, damit die Hotelzimmer reserviert werden können.

TOP 4 **Bericht des Vorstandes**

Der Präsident gibt einen kurzen Überblick zur Entwicklung der Mitgliederzahlen und Vereine. Er erwähnt, dass es sehr erfreulich ist, dass der Verband in den letzten zwei Jahren seit Oktober 2023, bis heute über 3200 neue Mitglieder aufgenommen hat. Insgesamt hat der Landesverband nun knapp 18.000 Mitglieder. Leider gibt es aber – Stand heute – fast 900 Austritte in den beiden Jahren. Dabei handelt es sich überwiegend um verstorbene Mitglieder oder Mitglieder, die aus Altersgründen den Verband verlassen. Trotzdem wächst der Verband ständig und die Entwicklung ist erfreulich. Dies belegen auch 42 neue Vereine, die seit Oktober 2023 aufgenommen wurden.

Helmut Glaser zeigt auf einem Chart die größten Vereine des LV7 mit einer Mitgliederzahl von über 100 Mitgliedern.

Der Zeitaufwand nimmt weiter zu. Außerdem kommen aktuell noch die Bestätigungen zum Fortbestand des Bedürfnisses dazu.

Er weist darauf hin, dass neue Mitglieder, die noch dieses Jahr angemeldet werden, für 2025 keinen Beitrag an den Landesverband mehr bezahlen müssen. Trotzdem laufen die Fristen bereits ab dem Eintrittsdatum in 2025.

Außerdem weist er ausdrücklich darauf hin, dass Abmeldungen bis zum 10.12.25 dem Landesverband vorliegen müssen. Dabei ist das entsprechende Formular zu verwenden.

Helmut Glaser berichtet den Delegierten, dass auch im Bereich der Befürwortungsanträge eine starke Zunahme zu verzeichnen ist. Stand heute wurden in 2025 bereits 1800 Anträge eingereicht.

Der Präsident erläutert kurz den Befürwortungs-Prozess. Er erklärt, dass alle Anträge zunächst von der „Antragserfassung“ auf Vollständigkeit geprüft werden. Diese sendet dann eine entsprechende Eingangsbestätigung bzw. fordert fehlende Unterlagen nach. Daher ist die Angabe einer E-Mail Adresse wichtig.

Helmut Glaser bittet darum, immer das aktuellste Formular von der Homepage des Verbandes zu verwenden und insbesondere die Ausfüllhinweise zu lesen und zu be-

achten. Anträge müssen immer an die Geschäftsstelle in Ingersheim geschickt werden, da dort die Erfassung erfolgt.

Der Präsident gibt Hinweise zur Befürwortungs-Praxis.

Trotz dem erfreulichen Mitgliederzuwachs fordert der Präsident die Delegierten auf, weiterhin auch in ihrem Umfeld nach neuen Mitgliedern „Ausschau zu halten“. Als mögliche Interessenten führt er Kollegen, Bekannte usw. an. Er erwähnt auch, dass aktives Abwerben von Mitgliedern bei anderen Verbänden das gute Verhältnis trüben könnte.

Der Präsident weist darauf hin, dass die Bezirksmeisterschaften zukünftig im Herbst des Vorjahres beginnen werden. Dies ist erforderlich, da der Umfang der Meisterschaften durch die steigenden Mitgliederzahlen und steigende Zahl der Teilnehmenden so stark angestiegen ist, dass eine Durchführung nur im Frühjahr nicht mehr möglich ist.

Eine weitere Änderung: Die Anmeldung zur Teilnahme an der LM muss weiterhin aktiv erfolgen. Dies ist auf der Trefferaufnahme der BM anzukreuzen. Der Grund ist, dass in der Vergangenheit viele der qualifizierten – und automatisch weiter gemeldeten - Starts nicht wahrgenommen wurden.

Der Präsident weist darauf hin, dass es keine Durchschläge bei den Trefferaufnahmen mehr gibt. Das Durchschlagpapier hat sich als nicht umweltfreundlich erwiesen. Hilfsweise kann ein Foto der Trefferaufnahme erstellt werden.

Ebenfalls aus Gründen der Nachhaltigkeit und zum Schutz der Umwelt, werden Urkunden nun als PDF-Datei bereitgestellt. Hierzu wird an die im Anmeldetool registrierten E-Mail-Adressen der Teilnehmenden vor der jeweiligen Meisterschaft ein Link gesendet. Diesen bitte aufbewahren.

Ergebnislisten werden aus Gründen des Datenschutzes nicht mehr im öffentlichen Internet publiziert, sondern sind ebenfalls über den versendeten Link abrufbar.

Bericht des Landesausbildungsleiters

Wolfram Siegle gibt einen Überblick über die vergangenen Schulungen und das Schulungsangebot 2025. Er weist darauf hin, dass noch Schießleiter gesucht werden. Er weist darauf hin, dass im Jugendbereich noch einiges getan werden kann. Er bemängelt, dass sich zu den Sachkunde-Prüfungen Mitglieder anmelden, bei denen die praktische Ausbildung/Vorbereitung mangelhaft ist. Er bittet die Vereine, hier eine bessere Vorarbeit zu leisten, bevor die Mitglieder zur Sachkunde angemeldet werden.

Wolfram Siegle bittet nochmals um Meldungen zur Schießleiterausbildung.

Bericht der Landessportleiter Bericht Kurzwaffen

Der kommissarische Landessportleiter, Kai Herzig, berichtet über die Landesmeisterschaft 2025 in den Standardwettbewerben. Er erwähnt insbesondere

- den Dank an die Übungsleiter, Helfer und Funktionäre bei der LM

- den Dank an den SV Philippsburg

Er gibt eine Übersicht über die Starts bei der Landesmeisterschaft. Er hebt besonders die niedrige Quote der „nicht-Angetretenen“ hervor.

Kai Herzig gibt die Termine der LM 2026 bekannt

Landesmeisterschaft KW 2026:

Do. 04. Juni - So. 06. Juni 2026 Philippsburg

Do. 14. Mai - Sa. 16. Mai 2026 (Helfertermin - Backnang, Besigheim, Sersheim)

Er weist nochmals darauf hin, dass die Anmeldung zur LM „aktiv“ bei der BM erfolgen muss.

Bericht Steel Challenge

Der komm. Landessportleiter Steel Challenge, Thomas Born, berichtet über Steel-Challenge im LV7. Er erwähnt insbesondere die gelungene Landesmeisterschaft. Und bedankt sich bei seinen Helfern.

Bericht IPSC

Der Landessportleiter IPSC, Michael Faber, berichtet über die Landesmeisterschaften 2025. Des Weiteren gibt er die Termine für 2026 bekannt. Er weist darauf hin, dass wir hoffen, die reservierten Termine auf der Schießanlage in Philippsburg auch tatsächlich zu bekommen. Hier gab es in der Vergangenheit manchmal Probleme, da die Anlage sehr stark frequentiert ist und es dadurch zu Doppelbelegungen kam.

Bericht Langwaffen 50 m, 100 m und 300 m

Landessportleiter Langwaffen, Stephan Hapke, berichtet an Hand einer Präsentation über die Landesmeisterschaft 2024 und 2025 in den Standardwettbewerben. Er bedankt sich ausdrücklich bei allen Helferinnen und Helfern.

Er gibt die Startzahlen der Landesmeisterschaften bekannt.

Er weist darauf hin, dass es Zeit wird, dass sich jemand als neuer Landessportleiter Langwaffen/Langdistanzen in das Sportgeschehen einbringt und bittet um Kontaktaufnahme mit ihm.

Er weist darauf hin, dass bei den Zeitserien-Disziplinen höhere Starterzahlen wünschenswert sind.

Er weist auf die geringe Anzahl der nicht wahrgenommenen Starts hin.

Bericht Western

In Abwesenheit des komm. Landessportleiter Western, Jochen Spannagel, berichtet

Helmut Glaser über die Sicherheits- und Regeltests „Western und die Landesmeisterschaften 2022 und 2023 im Western-Schießen. Er erwähnt insbesondere,

- die besonders gelungene LM Western
- dass das Interesse am Western-Schießen ständig zunimmt
- dass S+R Tests auch weiterhin regelmäßig vorgesehen sind.

Interessenten sollen sich bei der Geschäftsstelle formlos per E-Mail melden

Die Termine für 2026 sind noch nicht offiziell bestätigt und werden schnellstmöglich bekanntgegeben.

Mit der Landesmeisterschaft 2025 erklärt Jochen Spannagel seinen Rücktritt als komm. Landessportleiter. Ein Nachfolger wird vom Gesamtvorstand gesucht und eingesetzt werden.

Herr Wulle vom Verein Rheinfelden bemängelt die Informationsverteilung im Rahmen der Helfersuche zur Unterstützung bei der Landesmeisterschaft. Wolfram Siegle geht auf den Verein zu.

TOP 5 **Finanzielles, Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstandes**

Der Präsident erläutert die finanzielle Situation des Verbands. Diese ist zufriedenstellend bis sehr gut. Die vom Gesamtvorstand und den Kassenprüfern geprüfte Einnahmen/Überschussabrechnung weist ein „Plus“ in Höhe von EUR 12.800 für 2023 und 7.800 für 2024 auf.

Auf Grund der sehr guten Haushaltsführung haben das Präsidium und der Gesamtvorstand festgelegt, dass sich auch 2026 nichts an den Startgeldern und Beiträgen ändern wird. Es bleibt bei den ausgesprochen niedrigen Beträgen.

Helmut Glaser weist darauf hin, dass sich der Verkauf der Schießanlage Philippsburg noch hinziehen wird. Der GSVBW hat jedoch dem Bundesverband bereits angeboten, sich an der Finanzierung zu beteiligen. Hierzu wurde bereits eine Rücklage eingestellt.

Da nicht bekannt ist, wann bzw. ob der Kauf stattfindet, bittet er die Delegierten über folgenden Beschluss abzustimmen:

Sollte der Kauf der Schießanlage Philippsburg durch den BDS erfolgen, ermächtigt der GSVBW Landesdelegiertentag den GSVBW Gesamtvorstand darüber zu entscheiden, ob der GSVBW sich an der Finanzierung beteiligt. Unter welchen Voraussetzungen und in welcher Höhe entscheidet der GSVBW Gesamtvorstand nach sorgfältiger Prüfung

Ergebnis der Abstimmung: 148 ja, 4 nein, 0 Enthaltungen

Die Kassenprüfer Volker Hack und Benjamin Helgert verlesen den Bericht der Kassenprüfung, die sie am 30.09.2025 in den Geschäftsräumen der Fa. Hack durchgeführt haben. Bei der Prüfung anwesend waren neben Volker Hack, Wolfgang Glaser und Benjamin Helgert.

Der Bericht beinhaltet insbesondere folgende Punkte:

- die Buchführung entspricht allen gesetzlichen Vorgaben
- es gab keine Beanstandungen
- hohe Beträge fließen in den aktiven Sportbetrieb.

Die Kassenprüfer empfehlen den Vorstand zu entlasten.

Ergebnis der Abstimmung: 149 ja, 0 nein, 3 Enthaltungen

Der Präsident bedankt sich bei den Delegierten für die Entlastung und das Vertrauen. Er verspricht den Delegierten darauf zu achten, dass weiterhin gut gewirtschaftet wird. Außerdem bedankt er sich bei den Kassenprüfern für die letzten Jahre.

TOP 6 Neuwahlen Präsidium und Hinweise zur Geschäftsstelle

Helmut Glaser erwähnt, dass er aus Altersgründen nach fast 32 Jahren als Präsident nicht mehr für eine weitere Wahl zur Verfügung stehen wird.

Er bedankt sich bei den Vereins-Delegierten, die ihm eine so lange Zeit das Vertrauen geschenkt hatten und ihn immer wieder gewählt haben. Außerdem bedankt er sich bei den Funktionären des Bundes- und Landesverbands für die langen Jahre der Zusammenarbeit.

Und er bedankt sich bei seiner Familie, die oft auf ihn verzichten mussten, weil er mal wieder „für den Verband“ unterwegs war.

Ein paar Bilder aus der Vergangenheit werden gezeigt.

Helmut Glaser berichtet, dass der GSVBW Gesamtvorstand sich Gedanken gemacht hat, wie sich der zukünftige Vorstand zusammensetzen könnte. Er erwähnt dabei besonders, dass dieses ehrenamtliche Führen, des doch recht großen Verbands nur funktionieren kann, wenn die Mitglieder des Vorstands sich gut kennen und ein gut eingespieltes Team sind. Er zeigt eine Übersicht, wie der Gesamtvorstand sich die personelle Zusammensetzung des zukünftigen Vorstands wünscht.

Er erläutert kurz die angeführten Personen und Namen.

Helmut Glaser weist darauf hin, dass die Räumlichkeiten in Ingersheim zum 31.12.2025 gekündigt wurden, da der Eigentümer verstorben ist. Eine neue Geschäftsstelle ist in Backnang geplant.

Bestimmung des Wahlleiters

Helmut Glaser bittet die Delegierten darum, ihn zum Wahlleiter zu bestimmen, da er gerne seinem Nachfolger persönlich gratulieren möchte.

Ergebnis der Abstimmung; Herr Glaser wird einstimmig zum Wahlleiter bestimmt.

Neuwahl Präsidium

Wahl

Präsident:

Der Wahlleiter berichtet, dass man sich bereits im GSVBW Gesamtvorstand Gedanken über mögliche Kandidaten gemacht habe und der Gesamtvorstand sehr gerne mit dem bewährten Team weiter machen wurde.

Daher schlägt der Gesamtvorstand Jörg Rupp als Kandidaten für das Amt des Präsidenten vor.

Der Wahlleiter fragt nach weiteren Vorschlägen. **Keine weiteren Vorschläge**

Der Wahlleiter verweist auf den Hinweis zum Stimmzettel:

Nur Stimmkarte 1 oder 2

Bei nur einem Vorschlag:

O Ja/Name des Kandidaten = Stimme für den Kandidaten

O Nein = Stimme gegen den Kandidaten

O „leer“, falsche Stimmkarte oder keine Abgabe = wird nicht berücksichtigt

Es wird geheim gewählt

Ergebnis der Abstimmung: 149 ja, 3 nein, 0 Enthaltungen

Jörg Rupp nimmt die Wahl an und bedankt sich bei den anwesenden Mitgliedern.

Wahl erster Vizepräsident

Gem. Gesamtvorstand schlägt der Wahlleiter als Kandidaten für das Amt des 1. Vizepräsidenten Roland Merkel vor.

Er fragt nach weiteren Vorschlägen. **Keine weiteren Vorschläge.**

Der Wahlleiter verweist auf den Hinweis zum Stimmzettel:

Nur Stimmkarte 3 oder 4

Bei nur einem Vorschlag:

O Ja/Name des Kandidaten = Stimme für den Kandidaten

O Nein = Stimme gegen den Kandidaten

O „leer“, falsche Stimmkarte oder keine Abgabe = wird nicht berücksichtigt

Es wird geheim gewählt

Ergebnis der Abstimmung: 150 ja, 1 nein, 1 Enthaltung

Roland Merkel nimmt die Wahl an und bedankt sich bei den anwesenden Mitgliedern

Wahl zweiter Vizepräsident

Gem. Gesamtvorstand schlägt der Wahlleiter Monika Hapke als Kandidatin für das Amt des 2. Vizepräsidenten vor.

Er fragt nach weiteren Vorschlägen. **Keine weiteren Vorschläge.**

Der Wahlleiter verweist auf den Hinweis zum Stimmzettel:

Bei nur einem Vorschlag:

O Ja/Name des Kandidaten = Stimme für den Kandidaten

O Nein = Stimme gegen den Kandidaten

O „leer“, falsche Stimmkarte oder keine Abgabe = wird nicht berücksichtigt

Es wird geheim gewählt

Ergebnis der Abstimmung: 115 ja, 28 nein, 1 Enthaltung. 1 ungültige Stimme

Monika Hapke nimmt die Wahl an und bedankt sich bei den anwesenden Mitgliedern

TOP 7 **Wahl der Sportleiter**

Gem. Satzung des GSVBW schlägt der Gesamtvorstand Kandidaten für das jeweilige Amt für. Diese müssen vom Landesdelegiertentag bestätigt werden.

Kurzdistanzen:

Der Gesamtvorstand hat hier Kai Herzig vorgeschlagen.

Der Wahlleiter fragt, ob Kai Herzig sich vorstellen soll und ob geheim abgestimmt werden soll.

Ergebnis der Abstimmung: 151 ja, 1 nein, 0 Enthaltungen

Kai Herzig nimmt die Wahl an und bedankt sich bei den anwesenden Mitgliedern.

Fritz Gepperth bedankt sich für die Einladung zum Landesdelegiertentag und gibt einen Rückblick über die Entwicklung des Verbandes und die Rolle des LV 7. Des Weiteren informiert er über die aktuellen Entwicklungen in Bezug auf das Waffenrecht.

Da er noch am selben Tag nach Frankreich muß wegen einer bevorstehenden Aufnahme des IPSC Schießens zu den Olympischen Sportarten, verabschiedet er sich und wünscht dem neuen Vorstand alles Gute für die Zukunft.

Langwaffen (Zusammenfassung 50 m und 100/300 m):

Der Gesamtvorstand hat hier Stephan Hapke vorgeschlagen.

Der Wahlleiter fragt, ob Stephan Hapke sich vorstellen soll und ob geheim abgestimmt werden soll.

Ergebnis der Abstimmung: einstimmig ja

Stephan Hapke nimmt die Wahl an und bedankt sich bei den anwesenden Mitgliedern.

Steel Challenge:

Der Gesamtvorstand hat hier Thomas Born vorgeschlagen.

Der Wahlleiter fragt, ob Thomas Born sich vorstellen soll und ob Geheim abgestimmt werden soll.

Ergebnis der Abstimmung: einstimmig ja

Thomas Born nimmt die Wahl an und bedankt sich bei den anwesenden Mitgliedern.

TOP 8 Aktuelles zum Waffenrecht

Der Präsident erläutert den Ablauf der Bedürfniswiederholungsprüfung nach § 14 Abs. 4 WaffG für Bestand im Grundkontingent. Er weist darauf hin, dass die Bescheinigungen bis zum 31.12.2025 vom Verein ausgestellt werden – nicht vom Verband! Die Übergangsfrist endet zum 31.12.2025 für WBK Inhaber, die vor weniger als 10 Jahren ihre WBK erhalten haben.

Anschließend geht er auf die Bedürfnisprüfungen nach § 14 Abs. 5 WaffG ein.

Er zeigt die Vollzughinweise des Innenministeriums B-W und weist auf einige Unzulänglichkeiten hin. Er zeigt das Schreiben, das die Verbände an das IM B-W gesendet haben und die Antwort darauf.

Er weist nochmals ausdrücklich darauf hin, dass das IM B-W, auf die sehr eigenwilligen Verfahrensweise besteht.

Helmut Glaser geht kurz auf den aktuellen Evaluierungsbericht zum WaffG ein.

TOP 9 Neuerungen / Änderungen im BDS-Sportprogramm

Roland Merkel informiert über die Neuerungen und Änderungen im BDS-Sportprogramm.

TOP 10 Hinweise zu Wettkämpfen auf Vereinsebene

Stephan Hapke berichtet über seine Erfahrungen mit den angemeldeten Meisterschaften/Wettkämpfen. Er weist darauf hin, dass alle Wettkämpfe nach den Regeln des BDS-Sporthandbuchs ausgetragen werden müssen. Es ergibt sich eine kurze Diskussion, warum Vereinsmeisterschaften „angemeldet“ werden sollen.

TOP 11 Bekanntgabe der Termine 2026

Der Präsident verweist auf die Homepage. Dort werden die Termine zeitnah veröffentlicht

TOP 12 Anträge

Es wurden keine Anträge gestellt

TOP 13 Sonstiges

Jörg Rupp schließt um 17:08 Uhr den Landesdelegiertentag und wünscht allen einen guten Heimweg.

Protokoll
Ute Schumacher

Präsident
Jörg Rupp